

Deutsches Volk.

Deutsches Volk, die Eichenwälder saufen
Schon dreitausend Jahre um dich her,
Deine mächtig-breiten Ströme brausen
Hoch aufschäumend in das wilde Meer;
Weißt du noch, wie von der Klippe draußen
Kaiser Otto warf den heil'gen Speer? —
Deutsches Volk, zu Gottes Sternen schaue,
Schleif dein Schwert, und deine Flotten baue!

Eduard Paulus.

1. Erstes Vorkommen des Namens „Germanen“ in der Geschichte.

M. Claudius M(arci) F(ilius) M(arci) N(epos) Marcellus An(no) DXXXI.
Co(n)s(ul) De Galleis Insubribus Et German(is)
K(alendas) Mart(ii). Isque Spolia Opima Rettulit
(Du)ce Hostium Virдумaro Ad Clastidium
(Interfecto).

(M. Claudius, Sohn des Markus, Enkel des Markus, Marcellus, hat im Jahre 531 (222 v. Chr.) als Konsul am 1. März triumphiert über die insubrischen Gallier und die Germanen. Er hat eine Hauptbeute heimgebracht, nachdem er den Anführer der Feinde Virдумar bei Clastidium getötet hatte.

Inskrift eines Marmortafelbruchstückes des kapitolinischen Triumphalpfosten in Rom, z. T. ergänzt.

Aus D. Jäger, Gesch. d. Mittelalters, Leipzig 1887.

2. Im Pfahlbandorf.

Wir blicken durch eine kleine Fensteröffnung in eine Hütte, die uns gar dürftig erscheint. Die Wände bilden ein Flechtwerk, das mit Lehm bekleidet ist; daran läuft ein Bord, der einen Hausrat von äußerster Einfachheit trägt. Ein roher Tisch in einer Ecke, einige Stühle von nicht feinerer Arbeit sind zu sehen, und auf dem Estrich, der aus einem Guß von Ton und Kohlenstaub über einer Lage von Planken besteht, erhebt sich ein höchst einfacher Herd.

Und dies alles gehört keinem armen Manne. Die Matte dort aus Winzengeslecht scheidet das Ganze in eine Schlaf- und eine Wohnstube, die freilich zugleich als Küche dient, und das ist eine Raumverschwendung, die nicht jede dieser Hütten aufweist. Der wohlhabende Besitzer ist ein ehrfamer Pfahlbürger des Dorfes, das sich über dem Spiegel des Sees Robanus, wenige Meilen entfernt von der größeren Wassergemeinde Turik (Zürich), erhebt. Er heißt Odgal und ist augen-